

Wildbader Anzeiger.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad
und zugleich Verkündigungsblatt des Kgl. Revieramts Wildbad.
Anzeige- und Unterhaltungsblatt für Wildbad und Umgebung.

Der „Wildbader Anzeiger“ erscheint wöchentlich dreimal und zwar „Montag, Mittwoch u. Samstag.“ Annoncen, die in hiesiger Stadt und Umgebung die größte Verbreitung finden, werden die kleinspaltige Garmond-Zeile oder deren Raum, mit à 8 Pfennig berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt, stehende Annoncen und Abonnement nach Uebereinkunft.
Der Abonnements-Preis beträgt in hiesiger Stadt vierteljähr. 90 Pfg. monatl. 30 Pfg. Durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. 1 M. 15 P. außerhalb des Bezirks 1 M. 35. Alle Postanstalten und Postboten nehmen Bestellungen an.

Nr. 116.

Montag, den 3. Oktober 1898.

15. Jahrg.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Revier Wildbad.

Weg-Sperre.

Wegen Holzfällung im Staatswald II. 21 Paulinenhöhe ist der Verkehr auf dem Tobler Straße vom 5. bis 15. Oktober d. J. aräbndet.

Wildbad.

Bekanntmachung.

Die Gebäudeeigentümer werden hie mit aufgefordert, die im Laufe dieses Jahres an Gebäuden und deren Zubehörden vorgenommenen Veränderungen behufs Neueinschätzung der Gebäude zur Brandversicherung spätestens bis 15. Oktober d. J. sowohl es noch nicht geschehen ist, bei der unterzeichneten Stelle zur Anmeldung zu bringen.

Bemerkt wird, daß bei nicht rechtzeitiger Anmeldung von Veränderungen, welche auf die Klassifikation Bezug haben, falls der Jahresbeitrag zu erhöhen war, das Zwenig-bezahlte, sobald der Mangel zur amtlichen Kenntnis gelangt, vom Eintritt der Änderungen an nachzubezahlen ist, dagegen wenn der Jahresbeitrag sich vermindert hätte, der Beteiligte keinen Anspruch auf Ersatz des Zuvielbezahlten hat.

Den 30. September 1898,

Stadtschultheißenamt:
Bühner.

Wildbad.

Gesetzespublication.

Am Dienstag, den 4. Oktober d. J. vormittags 11 Uhr

findet auf dem hiesigen Rathaus die Verkündigung der Feuerpolizeiverordnung, der Waldfeuerordnung und der Localfeuerlöschordnung statt, wozu die Bürgerschaft eingeladen wird.

Den 30. September 1898.

Stadtschultheißenamt:
Bühner.

Wildbad.

Heute Montag trifft ein Waggon

saure Aepfel

ein, auch trifft diese Woche noch ein Waggon

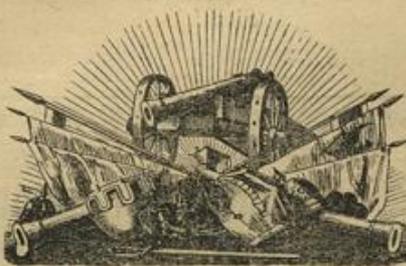
Kartoffeln

ein und steht Bestellungen hierauf entgegen.
J. Birkenmaier.

Militär-Verein Wildbad „Königin Charlotte.“

Programm

zu dem am
9. Oktober 1898
stattfindenden



Ausflug nach Heilbronn.

- 5.47 Uhr: Abfahrt nach Heilbronn;
- 9.38 „ Ankunft daselbst und Frühshoppen in der Bahnhofrestauration;
- 10.— „ Marsch zum Kaiser Friedrich-Denkmal, von da auf den Marktplatz zum Robert v. Meyer-Denkmal. Hierauf Besichtigung des Ratskellers, d. Kilianskirche, Hafenanlage u. Kettschleppschiffahrt;
- 11 1/2 „ Antritt beim Ratskeller und Marsch zum Kaiser Wilhelm-Denkmal;
- 12.— „ Mittagessen in der Harmonie (Couvert M. 1.20);
- 1 1/2 „ Abmarsch auf die Cäcilienwiese zur Herbstfeier;
- 4 1/2 „ Kameradschaftliches Beisammensein mit Canybelustigung in der Harmonie;
- 7.35 „ Zurückfahrt nach Wildbad.

Griechische Wein von F. C. Ott in Würzburg
ärztlich empfohlen:

Ferner Malaga, Menescher Ausbruch u. sonstige Krankenweine

empfehlen
offen und in Flaschen
F. Funk (G. Lindenberger.)

Hauptstraße.

Stadburgplatz.

Modes.

Meine Ausstellung hocheleganter Neuheiten befindet sich bei Herrn Adolf Pfau, Hauptstr. 106 und lade zu deren Besichtigung meine werte Kunden höflichst ein.

Hochachtungsvoll

Marie Köhler.

Schuld- & Bürgscheine empfiehlt die Buchdruckerei von Bernhard Hofmann.

W i l b b a d.
Beratfordierung von
**Maler- u. Anstrich-
arbeiten**

am nächsten Mittwoch, den 5. ds. Mts.
vormittags 11 Uhr
im hiesigen Rathaus-Saal.
Kostenvoranschlag kann bei unterz. Stelle
eingesehen werden.
Den 3. Oktober 1898.
Stadtbauamt.

Zu vermieten:

Eine Wohnung in schöner Lage, 1 Stock
mit 3 Zimmern, Balkon, Küche, Keller und
Bühnenraum, sowie 1 Dachstock mit 2 großen
Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. Bühnen-
raum hat bis Martini zu vermieten.
Wer? sagt die Redaktion.

Bestellungen auf
alten Weiss-Wein
nimmt entgegen.
Robert Stirner, Kiefer.

Frisch eingetroffen:
Ia Neue Holl. Vollhäringe
(pur Milchener)
Bismarckhäringe
Rollmops
Russische Sardinen und
Kieler Bücklinge
bei **Carl Wilh. Vott.**

Loden
zu Herren- u. Knaben-Kleider
in großer Auswahl
empfiehlt sehr billig
Fr. Schulmeister.

Mädchen-Gesuch.
Ein tüchtiges Mädchen welches selbständig
Kochen und den übrigen Haushaltungsge-
schäften vorstehen kann findet bis 15. Okt.
bei einer besseren Beamtenfamilie in Stutt-
gart Stelle.
Wer? sagt die Redaktion.

Transportable
Gasglühstrümpfe
vorzüglich, schneeweiß brennend, jedes Stück
in rundem Carton, per Stück 30 \mathcal{A}
empfiehlt **Carl Wilh. Vott.**

Ia Ackerheu
sucht zu kaufen.
Kunstmühle Wildbad.

Gasfabrik Wildbad.
Prima Gascoaks
mit der Maschine zerkleinert und gesiebt per
Centner 1 \mathcal{M} . 25 \mathcal{A} ab Gasfabrik.

Unserer heutigen Nummer liegt
eine Broschüre „Der Glücksbote 1899“ bei,
worauf wir unsere Leser aufmerksam machen.
Die Redaktion.

Arnold Biber

Zahntechniker, Lindenstrasse Nr. 1
vom Bahnhof links

ist wieder zurückgekehrt.

Sprechstunden von 9—1 und 2—5 Uhr.

Empfehlung

meiner garantiert rein gehaltenen

Weiss- & Rotweinen

verschiedener Jahrgänge; ich gebe solche von 20 Liter an zu billigeren Preisen ab und sehe
geneigtem Zuspruch entgegen.

Wilh. Großmann
3. gold. Löwen.

W i l b b a d.

Großes Schuhwaren-Lager-Empfehlung

den verehrten Einwohnern Wildbads und Umgebung.

Es sind am Plage von den feinsten bis zu
den stärksten Stiefel u. Schuhe jeder Art, für Herren,
Damen u. Kinder als: Herren-Zug- u. Hacken-
stiefel, schwarze Lasting-Zug-Schuhe, Schnür-
Segel-, Stramin-, Plüsch- u. gelbe Leder-Schuhe,
Arbeiterstiefel und Wald-Schuhe.

Für Damen, feinste Stiefel, schwarze Lasting-Zug-Schuhe, Staub-
und gelbe Leder-Schuhe, feine Ballschuhe. Für Mädchen u. Kinder,
von den kleinsten an, Zug-, Schnür-, Zeng-, Knopf- u. Hackenstiefel.
Feinste Auswahl in Tuch- u. Filzstiefeln, Tuchschuh von \mathcal{M} . 1.50 an.
Anfertigung nach Maß. Reparaturen werden schnell, pünktlich und
billig ausgeführt. Achtungsvoll

Wilhelm Treiber, Schuhmacher
hinter dem Hotel Klumpp.

Champagner, diverse Marken in $\frac{1}{1}$ u. $\frac{1}{2}$ Fl.,

Griechische Original-Weine

der Importfirma **F. C. Ott, Würzburg**
und

alte Ungar-Weine, direkt importiert,
in verschiedenen Preislagen erhältlich, empfiehlt

Chr. Brachhold.

Besteht seit 1825. **Kölnisches Wasser** Besteht seit 1825.

von **Joh. Chr. Fochtenberger in Heilbronn**

Lie erant verschied. ärztl. Häuser! weltberühmt von ärztlichen Autoritäten;
bei schwachen und entzündeten Augen und Gliederschwäche als
vorzüglichst empfohlen, feinstes Parfüm.

In Flasch. à 40, 60 u. 100 Pfg.

Alleinverkauf für Wildbad bei

J. F. Gutbub.

Wohnungs-Mietsverträge

sind stets vorrätig in der Buchdruckerei von

Beruh. Hofmann.

K u n d s c h a u.

Stuttgart, 29. Sept. Von auswärtigen Fürstlichkeiten, welche zu den Hochzeitsfeierlichkeiten am hiesigen Hofe erscheinen werden, sind in erster Linie die junge Königin Wilhelmina und die Königin-Mutter von Holland zu nennen.

— Die Winter-Ausgabe des Blißfahrplans für Württemberg ist uns soeben zugegangen. Dieser von der Hofbuchdruckerei Greiner u. Pfeiffer neu eingeführte, gesetzlich geschützte Fahrplan spricht für sich selbst. Im Nu zeigt er jede Strecke. Das lästige und zeitraubende Suchen ist nicht mehr nötig. Die Form ist dabei eine verblüffend einfache, sodaß wir ei dem Drängen und Hasten unserer Zeit einen Fahrplan, bei dem das Suchen vermieden wird, der uns also Zeit u. Ärger erspart, mit Freuden begrüßen können. Der Ausgabe Oktober 98 bis Mai 99 ist eine ganz vorzügliche Karte beigegeben, der Preis aber trotzdem der gleiche geblieben. Es wird wohl niemand unterlassen, die 10 Pfennig für diesen praktischsten aller Fahrpläne auszugeben.

Calw, 28. Sept. Das Gewerbe hat in den letzten Jahren hier einen bedeutenden Aufschwung genommen, nicht nur die großen Fabriken haben ihre Etablissement erweitert, auch die kleinen Handwerker sind nachgefolgt und arbeiten jetzt mit maschinellen Kräften, mehrere Handwerker, namentlich ein Schreiner haben Motore aufgestellt und ihr Geschäft bedeutend vergrößert. In nächster Zeit soll ein weiteres Unternehmen, eine Schuhfabrik, in Angriff genommen werden, obgleich schon 2 Schuhfabriken große Niederlagen hier haben. Eine große Kunstmühle ist von Adolf Luz gebaut worden. Dieselbe ist massiv von Backsteinen, wird durch eine Turbine getrieben und ist mit den neuesten Maschinen versehen, seit 2 Tag ist sie im Betrieb.

Haigerloch, 26. Septbr. Die Bürgerkollegien fahren gestern den hochbedeutsamen Beschluß, die Aufdeckung der Sauerwasserquelle auf dem Marktplatz auf Kosten der Stadt unverzüglich in Angriff zu nehmen, die ganze Einwohnerschaft begrüßt diesen Beschluß mit Freude und ist den Kollegien für die Ausführung dieses allgemeinen Wunsches dankbar.

Belzheim, 27. Sept. Vergangene Nacht sind in dem benachbarten Mannenberg das Schulhausgebäude, sowie eine größere Scheuer vollständig niedergebrannt. Die Beschädigten sind versichert, Entstehungsurache noch unbekannt.

Hall, 29. Sept. (Uebersahren.) Gestern abend 7 Uhr wurde auf dem Bahnhof Hesselthal der Hilfswärter Bauer vom Zug Nr. 138 überfahren und getödtet.

Pforzheim, 29. Sept. Unter dem Verdacht, an dem Brandunglück in Brötzingen die Mitschuld zu tragen, soll am Sonntag Abend noch ein Brötzingen Einwohner und am Dienstag ein Dritter verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis hierher verbracht worden sein.

München, 27. Sept. (Eisenbahnunfall.) Vor einem schweren Unfälle wurde am Sonntag den 25. September der München-Berliner Tages Schnellzug bewahrt. Der preußische Schaffner merkte, als er durch den Speisewagen ging, daß sich dieser Wagen auffallend auf eine Seite neige; er sah von der Plattform aus auf die Räder und fand, daß eine Achse gebrochen sei. Der in Kenntnis ge-

setzte bayerische Zugführer zog die Notbremse und der Schnellzug kam bei Einfahrt in die Station Windisch-Eschenbach zum Stehen. Die Untersuchung ergab, daß der sogenannte Achsstummel des Speisewagens in der Mitte abgebrochen und der Wagen der Entgleisung nahe war. Letztere hätte bei der enormen Zugsgeschwindigkeit schwere Folgen haben müssen, so kamen die Passagiere, denen jede Lust an der Fortsetzung ihres Dejeuners vergangen war, mit dem Schrecken und der Zug mit einer halbstündigen Verspätung davon.

Berlin, 26. Sept. (Ein Einbruchsdiebstahl) wurde in vergangener Nacht beim Staatsminister a. D. Grafen B. Eulenburg in der Brückenallee begangen. Die Einbrecher stiegen durch ein offenes Fenster vom Schlosspark Bellevue aus ein und stahlen Schmuck- und Wertgegenstände im Werte von 25 000 M. Dann drangen sie in das Schlafzimmer des Grafen und entwendeten vom Nachttisch einen Siegelring.

Berlin, 27. Sept. Aus Moskau wird dem „Volk-Anz.“ von heute gemeldet: 304 Werst von Moskau in der Nähe der Station Kasarowka ereignete sich eine Eisenbahnkatastrophe. 14 Waggons fuhren auf einen ankommenden Güterzug. Der Oberkondukteur und sechs Bedienungsmannschaften wurden verstümmelt, drei Personen schwer verletzt; 26 Waggons sind vollständig zerstört.

— Eine niedliche Manövergeschichte, die den Vorzug besitzen soll, nicht erfunden zu sein, wird der „Halberst. Ztg.“ von einem Leser, der während der Kaisertage in Deynhausen war, erzählt. Unweit von Deynhausen liegt das Dorf Bergkirchen; in dem weiten Thalgrunde zwischen beiden Orten bivouakierte das ganze 7. Armeekorps. Am Anfange des hochgelegenen Bergkirchens liegt die Apotheke, die an der Thalleite eine Veranda hat, von der die ganze Gegend gut zu übersehen ist. Während des Kaisermanövers klingelt es in der Nacht zwischen 3 und 4 Uhr in der Apotheke. Der Apotheker, aus dem besten Schläfe geweckt, steht auf, geht an die Hausthür, die weder Fenster noch sonstige Öffnung hat und fragt, was denn los sei. Eine Stimme antwortete von draußen: „Lassen Sie mich doch bitte mal auf Ihre Veranda gehen, das Armeekorps wird alarmiert, ich möchte mir die Alarmierung von dort aus gern ansehen.“ Der Apotheker ist über diese sonderbare Bitte ganz erstaunt: „Das wäre ja noch schöner, daß man einen aus dem Schläfe weckt, um das Schauspiel bequem genießen zu können; er solle soastwo hingehen, übrigens sei die Nachtklingel nur im Interesse der Kranken da u. s. w.“ Die liebe Gattin, die munter geworden war, mischte sich auch noch in den Wortwechsel ein und es fiel, was Jeden, der die dem Westfalen angeborne gesunde Grobheit kennt, nicht Wunder nehmen wird, manch kräftig Wortlein. Der Draußenstehende läßt aber alles ruhig über sich ergehen und wiederholt nur seine Bitte. Schließlich ruft der Apotheker: „Na, wer sind Sie denn eigentlich, wie heißen Sie denn?“ „Wilhelm“ lautet die prompte Antwort. „Da bin ich grade so geschickt wie vorher, Wilhelm heißen viele Leute, wie heißen Sie denn noch?“ „von Hohenzollern“ antwortet die Stimme von draußen. Jetzt erst geht dem Apotheker ein Licht auf, er reißt die Thür auf und vor ihm steht der Kaiser, dem diese ganze Scene

augenscheinlich viel Spaß gemacht. Lächelnd wehrt dieser die Entschuldigungen des Apothekers, dem in Erinnerung an manches von ihm gebrauchte Wort nicht ganz wohl zu Mute war, ob und bittet auf die Veranda geführt zu werden. Der Weg zu dieser ging unglücklicherweise durch die Schlafstube, in der sich die Gattin, unfundig der genommenen Wendung der Dinge, befand. In die Schlafstube laufen seine Gattin beim Arme nehmen und in ein anstoßendes Zimmer führen, war bei dem Apotheker eins. Als der Kaiser dann auf der Veranda angelangt war, ließ er Alarm blasen und beobachtete die Entwicklung des aus der vollen Ruhe gerissenen Armeekorps. Die Frau hatte unterdessen Kaffee gekocht und bot dem Kaiser eine Tasse an, die Se. Majestät mit Wohlbehagen trank, er hat sich sogar noch eine zweite aus, da er noch nichts genossen habe. Als die Aufstellung der Truppen beendet war, verabschiedete sich Se. Majestät mit Dank für die genossene Gastfreundschaft von dem Ehepaar, das diesen unverhofften Kaiserbesuch wohl zeitlebens nicht vergessen wird.

Jünnbrunn, 27. Sept. Von dem vor längerer Zeit verübten großen Postdiebstahl wurden in Bahri bei Brizen bei einer gerichtlichen Haussuchung in der Wohnung der Frau des Postdiebes Vitterini im Dachraum 12 400 Gulden gefunden. Die Frau fiel in der letzten Zeit durch großen Aufwand auf.

Herne, 28. Septbr. (Grubenunglück.) Heute mittag 2 Uhr stieß auf der Zeche „General Blumenthal“ im Schacht 3 der Förderkorb gegen die Seilscheibe, sodaß die Königsstange brach und der Förderkorb in die Tiefe stürzte. Wie berichtet wird, fanden hiebei 18 bis 20 Mann ihren Tod.

Kopenhagen, 29. Sept. Die Königin Luise ist heute früh um 5 1/2 Uhr gestorben.

Stockholm, 25. Sept. In der gestern abend stattgefundenen Sitzung der anthropologischen Gesellschaft äußerte Professor Nathorst, falls Andree auf Spitzbergen, oder auf dem südlicheren Teile von Franz Josefeland gelandet wäre, hätte man ihn im Laufe des Sommers wahrscheinlich aufgefunden. Es könne deshalb als das Resultat der Untersuchungen in diesem Sommer bezeichnet werden, daß Andree in der Nähe der genannten Länder ist. Der Ballon sei deshalb wahrscheinlich, wie auch von Dr. Ekholm hervorgehoben worden sei, nach dem Norden hinausgetrieben worden, vermutlich nach dem östlichen Grönland. Man könnte in diesem Falle erst nach langen Jahren Nachricht erhalten. Die Möglichkeit sei aber vorhanden, daß die Ballonsfahrer auf Grönlands Küste das Leben lang erhalten können. Zu der Ansicht des Professors Nathorst und des Dr. Ekholm ist die Mitteilung des Kapitäns Bang bemerkenswert, welche darauf hinausgeht, es seien Ende Oktober oder Anfang November bei Angmagalik von den Eskimos Schüsse gehört worden und man darf dann vielleicht der Hoffnung Raum geben, die Expedition Andrups könne auf ihrer Reise in Ostgrönland, wobei sie von Angmagalik ausgeht, Andree antreffen.

London, 30. Sept. Die Wollkammer von Archer u. Adeb in Dewbury wurde durch Feuer zerstört. Der Schaden beträgt 200 000 Mark.

— (Druckfehler.) Des Grafen Stolz und Freude war seine herrliche, wohlgepflegte Magd.

Winterdienst
vom
1. Oktober 1898.

Fahr-Plan

Winterdienst
vom
1. Oktober 1898.

Wildbad-Neuenbürg-Pforzheim.

Stationen.	788			308			788			312			314			790			982		318			320					
	Personenz.			Personenz.			Pers.-Zug.			Personenz.			Personenz.			Gem.-Z.			Gem.-Z.		P.-Z.			Personenz.					
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Wildbad . . . Abg.																													
Calmbach . . . Abg.																													
Höfen Abg.																													
Rothenbach . . Abg.																													
Neuenbürg . . . Anf.																													
Wärterhaus 11 . Abg.																													
Birkenfeld . . . Abg.																													
Brötzingen . . . Abg.																													
Pforzheim . . . Anf.																													
nach Karlsruhe . Abg.	4 25	5 21	7 22	7 53	9 52	12 28	2 30	2 36	4 47	6 11	7 39	8 26	10 08	10 35															
in Karlsruhe . . . Anf.	5 43	6 40	8 00	9 00	10 59	1 37	3 04	3 36	5 47	7 20	8 14	9 58	10 39	11 36															
aus Pforzheim . . Abg.	5 41	7 54	7 05	10 20	10 40	12 28	1 10	2 53	4 34	7 34	9 11	12 30																	
in Mühlacker . . . Anf.	5 54	8 16	7 38	10 45	10 55	12 41	1 34	3 17	4 59	7 59	9 24	12 53																	
aus Mühlacker . . Abg.	5 58	8 23	7 45	11 02	12 45	12 55	3 26	5 06	8 15	9 31	2 28																		
in Stuttgart . . . Anf.	6 50	9 25	9 55	12 20	1 42	1 53	4 29	6 20	10 00	10 33	3 25																		

Pforzheim-Neuenbürg-Wildbad.

Stationen.	311			313			789			315			983			319			321			791			323			
	Persz.			Persz.			Persz.			Persz.			Gem.-Z.			Personenz.			Persz.			Persz.			Persz.			
	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	1.	2.	3.	
aus Karlsruhe . . Abg.	3.40	5.04	6.43	9.01	9.50	11.42	11.52	1.42	3.10	6.07	6.35	8.30	8.41	11.20														
in Pforzheim . . . Anf.	5.30	5.40	7.50	10.15	10.35	12.23	1.04	2.48	4.24	7.24	8.05	9.09	9.55	12.27														
aus Stuttgart . . Abg.	1.10	5.40	7.30	7.45	10.00	12.34	2.30	6.10	—	7.55	9.00																	
in Mühlacker . . . Anf.	2.10	6.50	8.28	9.14	11.45	1.41	4.08	7.10	—	9.40	9.49																	
aus Mühlacker . . Abg.	2.32	6.59	7.23	9.22	11.55	2.07	4.16	7.18	—	10.00	9.53																	
in Pforzheim . . . Anf.	3.10	7.16	7.50	9.48	12.21	2.24	4.42	7.35	—	10.25	10.07																	
Pforzheim . . . Abg.	7.21	10.42	1.35	2.32	5.10	6.21	7.41	9.20	10.40																			
Brötzingen . . . "	7.28	10.49	1.42	2.39	5.28	6.28	7.48	9.28	10.47																			
Birkenfeld . . . "	7.33	10.54	1.47	2.44	5.37	6.33	7.54	9.34	10.52																			
Wärterhaus 11 . . "	—	11.00	—	2.49	†5.46	6.40	8.02	9.41	11.58																			
Neuenbürg . . . Anf.	7.41	11.04	1.55	2.53	5.54	6.44	8.07	9.45	11.02																			
Rothenbach . . . Abg.	7.42	11.05	1.57	2.54	Nur	6.46	8.09	Vertrags	11.03																			
Höfen "	7.49	11.14	2.05	3.02	Vertrags	6.55	8.18	v. 15. Okt.	11.11																			
Calmbach "	7.55	11.22	2.12	3.09	und am	7.03	8.24	bis 28. Feb.	11.18																			
Wildbad an.	8.01	11.29	2.18	3.15	6. Januar.	7.09	8.30	und am 6.	11.24																			
	8.07	11.36	2.25	3.21		7.16	8.36	Januar.	11.30																			

Abfahrt des Postwagens von Wildbad nach Besenfeld und retour.

Hinfahrt:	Mittags:	Vom 1. Oktober 1898 ab.				Morgens.	Rückfahrt:
		ab	Wildbad	an			
3.35		ab	Wildbad	an	10.10		
5.15		an	Englödsterle	ab	8.35		
5.25		ab	Englödsterle	an	8.25		
7.15		an	Besenfeld	ab	6.50		

Redaktion, Druck und Verlag von Bernh. Hofmann in Wildbad.